



BrillenWeltweit

"116 Millionen Menschen sind nur deshalb seh-behindert, weil ihnen eine Seh-hilfe fehlt. 89 % der Menschen mit Seh-behinderungen leben in den ärmsten Ländern der Welt.

Drei gute Taten erfolgen durch die Abgabe der alten Brille:

1. Gute Tat

Kostenlose Abgabe von Brillen an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger in der „Dritten Welt“

Seit den 70er Jahren verteilt BrillenWeltweit kostenlose Brillen, durch geprüfte Non-Profit-Organisationen, an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger.

Menschen, die nur 1 Dollar am Tag verdienen, können sich keine Brillen leisten. Kinder können dank der kostenlosen Brillen wieder zur Schule gehen, weil sie Tafel und Heft endlich lesen können. Mehr Sehen bedeutet eine höhere Bildungsqualität für die berufliche Entwicklung der Kinder. Auch Analphabeten können Lesebrillen verwenden, da sie damit Insekten und Unrat aus Getreide und Reis aussortieren können. Auch Arbeiten am Webstuhl und sonstige handwerklichen Tätigkeiten im Nahbereich können wieder gemacht werden. Mit diesen Arbeiten kann wieder ein Beitrag zum Lebensunterhalt der Familie geleistet werden.

2. Gute Tat

Langzeitarbeitslose werden integriert

In 5 Brillenprojekten sind 80 Langzeitarbeitslose und 6 hauptamtliche Teamleiter beschäftigt. Zu 100 % werden in diesen Brillenprojekten getragene Brillen sortiert, gereinigt, aufgearbeitet, vermessen, registriert und zum Versand in die „Dritte Welt“ verpackt. Die hervorragenden Leistungen und Ergebnisse der Mitarbeiter in den Integrationsprojekten sind äußerst positiv. Die Qualität der abgegebenen Brillen ist hervorragend.

3. Gute Tat

Weniger Müll in der Restmülltonne

Durch die Wiederverwendung von vorhandenen Brillen werden Ressourcen geschont. Nicht mehr verwendbare Restmaterialien werden sortenrein recycelt."

(Quelle, gekürzt: <https://brillenweltweit.de/start/entstehung/#guteTat1>; 21.07.2023, 15.31 Uhr)

Der guten Taten willen gibt es seit 2018 an unserer Schule eine Sammelaktion für Brillen. Die Aktion „BrillenWeltweit“ sammelt jede Art von Brillen, Brillengestellen, saubere Brillenhüllen und Hörgeräte. Diese werden von uns im Lehrkräftezimmer gesammelt und, wenn ein Karton voll ist, von Miriam Zühlke versendet.